

Oben bleiben!



Wussten Sie schon,

dass die Rems-Murr Gemeinden in den nächsten zehn Jahren 18,5 Mio € allein für das Bahnprojekt Stuttgart 21 berappen müssen? (Aufschlüsselung umseitig)

Was bringt uns Stuttgart 21 - außer weniger Geld für Kindergärten, Schulen, Spielplätze, Sport und Kultur?

- 2 Minuten längere Fahrzeit zum Hbf, wegen neuer Station „Mittnachtstraße“
- Keine direkte S-Bahn mehr zum Flughafen (S1, S2, S3 enden künftig in Schwabstraße)
- Weniger Geld für neue Züge für Murr- und Remsbahn
- Schlechter Komfort beim Umsteigen im S21-Tiefbahnhof:
 - Nur 4 schmale Bahnsteige bringen Gedränge und Probleme (Gepäck, Kinderwagen, Fahrradmitnahme und Rollstuhlfahrer)
 - Kürzere Halte- bzw. Bereitstellungszeiten (nur 8 Gleise). Bei Verspätung können Anschlusszüge nicht warten.
 - Kein integraler Taktfahrplan → längere Wartezeiten auf Anschluss
 - Verwirrende Gleisdoppelbelegungen insbesondere bei Wechsel des Abfahrtsorts wegen Verspätungen
- Instabilität des S-Bahn/Regionalverkehrs durch Verspätungen (siehe Stresstestauswertung)
- Bei Notfall-Sperrung des S-Bahntunnels zwischen Hbf und Vaihingen:
 - Keine sichere Erreichbarkeit des Flughafens wegen fehlender Anschlüsse (Umstieg auf Bus und U-Bahnen notwendig)
 - S2 fährt ohne Halt von Fellbach nach S-Hbf
- Gefahr von Fahrgastverlusten mit Rückverlagerung auf die Straßen

Für einen neuen Bahnhof, der den Nahverkehr und die S-Bahn in der Region Stuttgart durcheinanderbringt, unkomfortabler ist und nicht mehr kann als der bisherige, darf kein Steuergeld verschwendet werden!